

Frank Staude gewinnt Nachtrennen

Atemberaubende Crossrennen in Dauborn - Rekordbeteiligung



Immer eine Show für sich: das schon legendäre DRCV-Nachtrennen auf dem Daubornring bei Limburg.

Fotos: eck

Dauborn (CB). An diesem Rennwochenende hatte Petrus ein Herz für die Crosser! Ganz Deutschland wird von schweren Regenfällen heimgesucht, nur ein kleines Dorf im Westen von Frankfurt nahe Limburg widersetzt sich und stimmt den Wettergott gnädig.

Die insgesamt 147 Starter zeigten auf der herrlich harten Bahn des Daubornrings durchweg spannende und aufregende Autorennen, was die fast 3000 Zuschauer immer wieder mit Applaus honorierten.

Die Langstrecke am Sonnabend gewann Alexander Köster (0089) vom MC Sachsenberg vor Lokalmatador Volker Albus (0025) vom ACT-Dauborn, der am Sonntag den Job des Rennleiters übernahm, und dem HK Racing Team (0640) aus Itterbeck (Platz 3).

Das legendäre Nachtrennen, seit Jahren der Höhepunkt der Zwei-Tages-Veranstaltung in Dauborn, war in diesem Jahr mit einem Preisgeld von 1.150 Euro dotiert. Auch hier war es mit Frank Staude (0110)

ein Fahrer aus dem Sauerland, der sich nach seiner Qualifikation in den Vorläufen im Finale den Sieg erkämpfen konnte. Natürlich war die Freude riesig und das Preisgeld mit 500 Euro schließlich nicht klein. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten Jens Knauer und Steffen Hartmann.

Auffällig waren auch die fabelhaften Zweikämpfe in der Klasse 6, die überlegen Achim Spors (632) mit seinem blauen Audi gewinnen konnte.

Wirklich sehenswert ebenfalls die Rennläufe der Spezialcrossklasse 8, die der Belgier Michael Küches (825) für sich entscheiden konnte. Mit viel Feingefühl und Übersicht und nahezu kontaktlos holte er sich den Tagessieg; er zeigte Autocross vom Allerfeinsten!



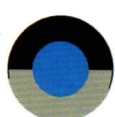
Subarufahrer Alexander Köster (0089) vom MC Sachsenberg erkämpfte sich in Dauborn Platz 1.

KFZ-Reparaturwerkstatt



MARKUS RAUSCH

Meisterbetrieb



- Reparaturen aller Art
- Gebrauchtteile
- Günstige Gebrauchtwagen
- An und Verkauf von Unfallwagen
- Abgasuntersuchung

Voltastraße 52
59229 Ahlen
 Telefon (0 23 82) 7 43 96
 Telefax (0 23 82) 7 43 70
 Mobil 0173-5 33 42 10

Internet: www.markus-rausch.de E-Mail: mail@markus-rausch.de

Ein Spezialist im Autocross

- Reparaturen von Cross Fahrzeugen ● Anfertigung von Spezial-Cross Teilen ●
- Verkauf von Cross Reifen ● Bau von elektro-pneumatischen-VW-Bus Getrieben ●

Wir sind Ihnen gerne bei jedem Problem rund um den Autocross-Sport behilflich



Zuviel gewagt hatte auf dem Daubornring Matthias Schabert (1420), der sich mit seinem weißen Opel überschlug.



Der „Opelmann“ blieb mit seinem Fahrzeug in der Steilkurve auf der Seite liegen; es erfolgte ein Neustart.

In der Klasse 7, Spezialcrosser bis 1400 ccm, hieß das Duell Morani (750, siehe Mittelposter) gegen Rassau (702), also Spitznagel gegen Büchl oder Malatesta gegen Fedima. Dieses mal hat das Rennen die erste Dreierkombination (750) gemacht. Knapp hinter Jörg Rassau (702) auf dem dritten Rang die Büchl/Michelin Kombination von Rene Freisberg (760).

In der Klasse 14 hatte Mario Wöhle (1401) seinen Spielgefährten aus Hoop wieder gefunden, denn Bert Jürries (1411) konnte auf seinem frontangetriebenen Opel Corsa sogar einen Lauf für sich entscheiden. Damit hat der Käferpilot aus Marienfeld in diesem Jahr einen ernstzunehmenden Mitstreiter gefunden. Auch das Pro Sport Racing Team (1411), das im 3. Wertungrennen in Gleidorf siegte, und der MSC Löhne Fahrer Thomas Homburg (1405), Sieger in Sachsenberg beim 4. DRCV-Rennen, haben 2008 durchaus Chancen auf den Titel.

Die Tagesendläufe gingen sehr pünktlich



Gut besetzt ist die Spezialtourenwagenklasse bis 1400 ccm ohne Allrad (Klasse 14). Im Bild führt Bert Jürries vom Pro Sport Racing Team das Feld an.

über die Bühne. Die Sieger von Hoop konnten alle ihre Gesamtplatzierung halten oder Ausbauen. Nur bei den Spezialcrossfahrzeugen der Königsklasse war die Beteiligung ziemlich mager.

Hier siegte Hermann Hinnenkamp (903) vor David Schulte (910), Hermann Röben jun. (907) und Rudolf Bals (914).



Klassensieg für das WSH Team (233).



Meistens sehr hektisch und turbulent geht es in der Jugendklasse 13, Serientourenwagen bis 1400 ccm, zu. In der Dauborner Steilkurve drehte sich die Startnummer 1314 (Tobis Graf) nach dem Start auf der gewässerten Piste, doch die Nachfolgenden waren sehr aufmerksam und das Rennen konnte ohne Unterbrechung fortgesetzt werden.

Fotos: eck